

Der neue Jugendmonitor

10. Welle: Meinungen und Einstellungen Jugendlicher zu Praktika



10. Welle des Jugendmonitors mit Schwerpunkt Praktika

Weiterführung der 2010 begonnenen, systematischen Umfrage mit sowohl Zeitreihen als auch wechselndem Themenspektrum, um konsequent Meinungen und Einstellungen von Jugendlichen zu erfragen

Zielgruppe

**800 Jugendliche (netto), repräsentativ für die Altersgruppe
der 14- bis 24-Jährigen**

(Quotenstichprobe nach Mikrozensus 2008, Statistik Austria)

Methode

Repräsentative telefonische Umfrage

max. Schwankungsbreite: +/-3,5 Prozent

Erhebungszeitraum: 15. März bis 21. April 2013

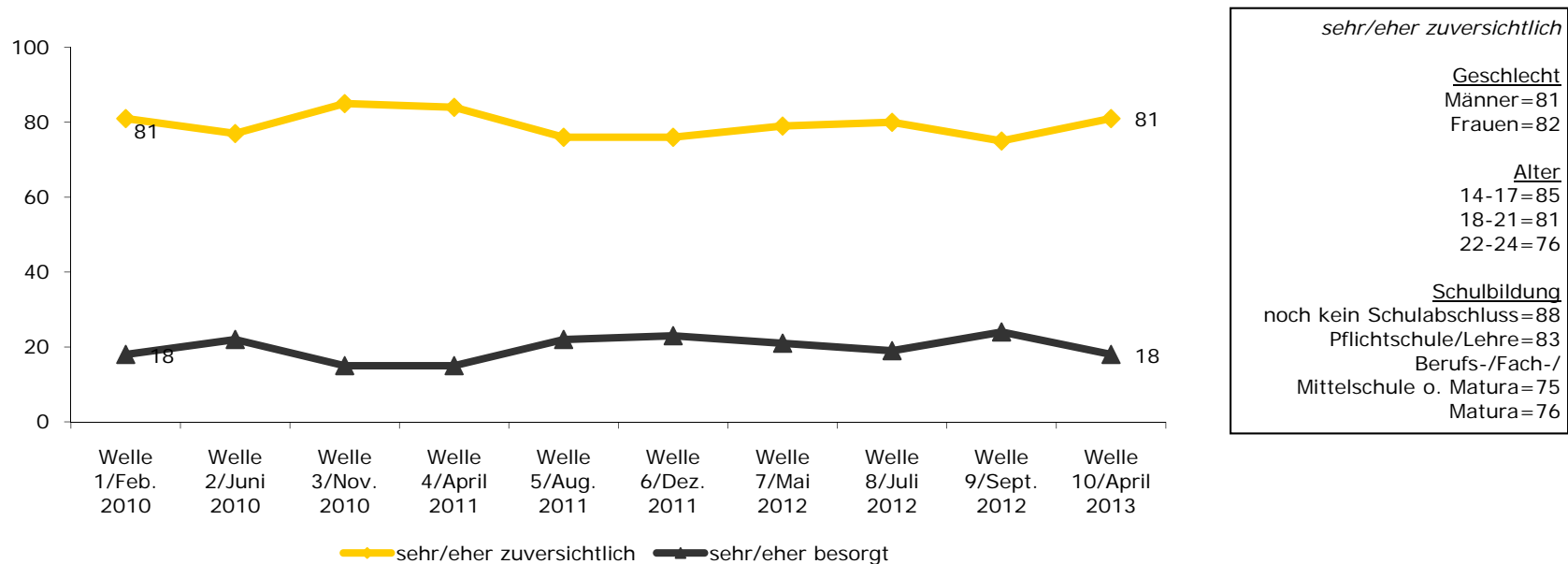
Ausgeführt vom Institut für Strategieberatungen (ISA) – im Auftrag des BMWFJ
Feldarbeit: Österreichisches Gallup Institut

Zukunftserwartungen

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Bitte denken Sie/denke zu Beginn einmal an die nächsten Monate, sehen Sie/siehst du der Zukunft sehr zuversichtlich, eher zuversichtlich, eher besorgt oder sehr besorgt entgegen? (in Prozent, n=je 800; Rest auf 100=weiß nicht, keine Angabe)



➔ Die Zuversicht der Jugendlichen ist gegenüber dem Herbst 2012 von einem bereits hohen Niveau nochmals leicht angestiegen.

➔ Nur 18 Prozent sehen der Zukunft besorgt entgegen, bei den über 20jährigen liegt dieser Wert geringfügig höher.

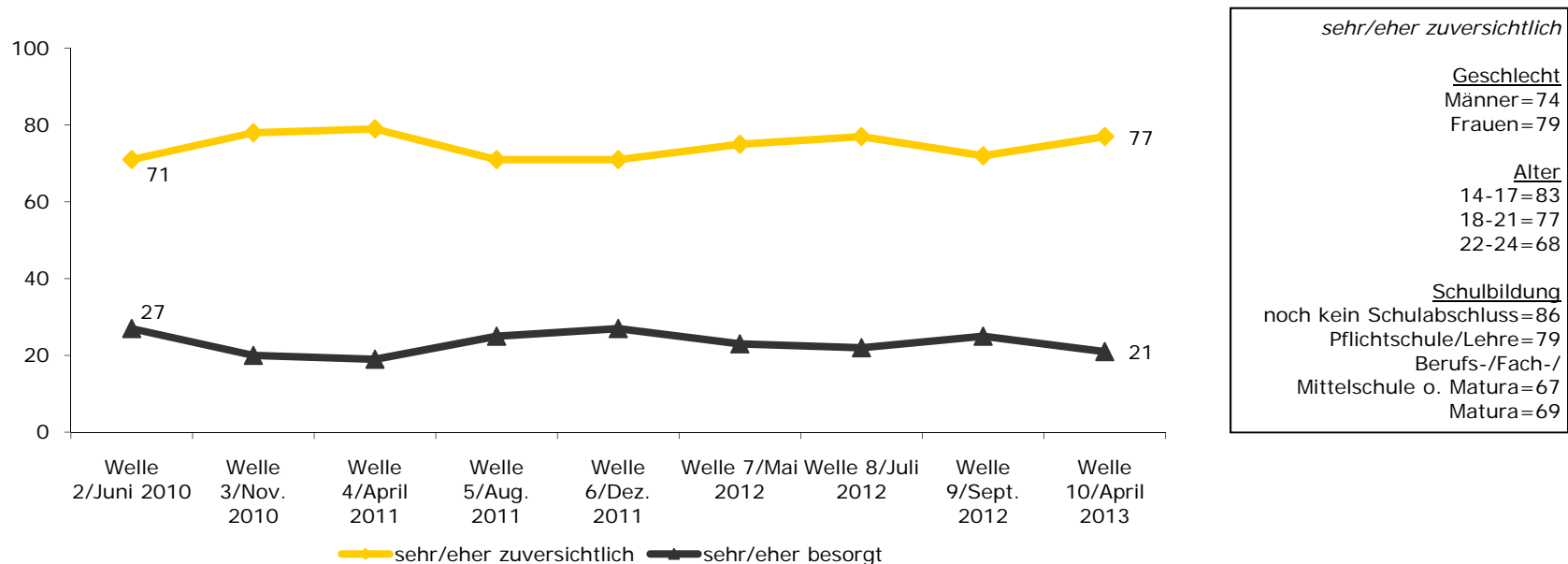
Zukunftserwartungen

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Ganz allgemein, wie würden Sie/würdest du die Zukunftsstimmung in Ihrem/deinem Freundeskreis einschätzen? Sind die Leute in Ihrem/deinem Alter überwiegend...

(in Prozent, n=je 800; Rest auf 100=weiß nicht, keine Angabe)



→ Auch in ihrem Freundeskreis erkennen die Jugendlichen eine gestiegene Zuversicht, gut drei Viertel bezeichnen die Stimmung als sehr oder eher positiv.

→ Jüngere Befragte äußern sich erneut optimistischer.

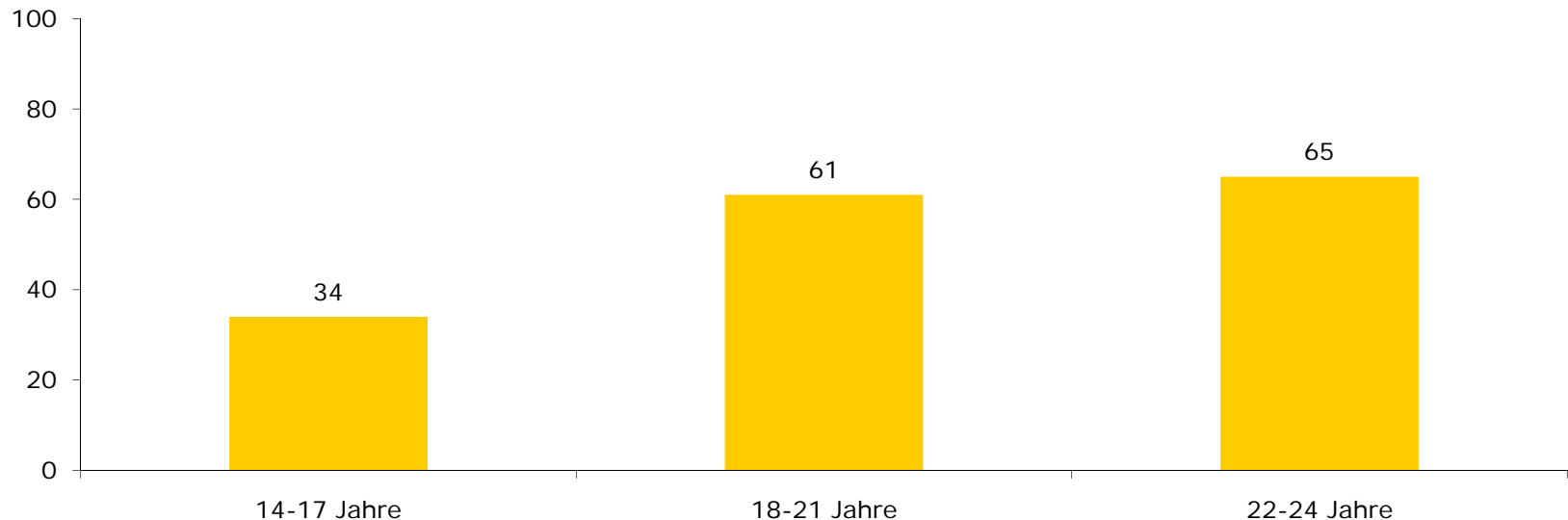
Erfahrungen mit Praktika

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Ich möchte jetzt genauer über Praktika sprechen (...). Haben Sie/hast du schon einmal ein Praktikum absolviert? - **Ja**

(in Prozent, n=800)

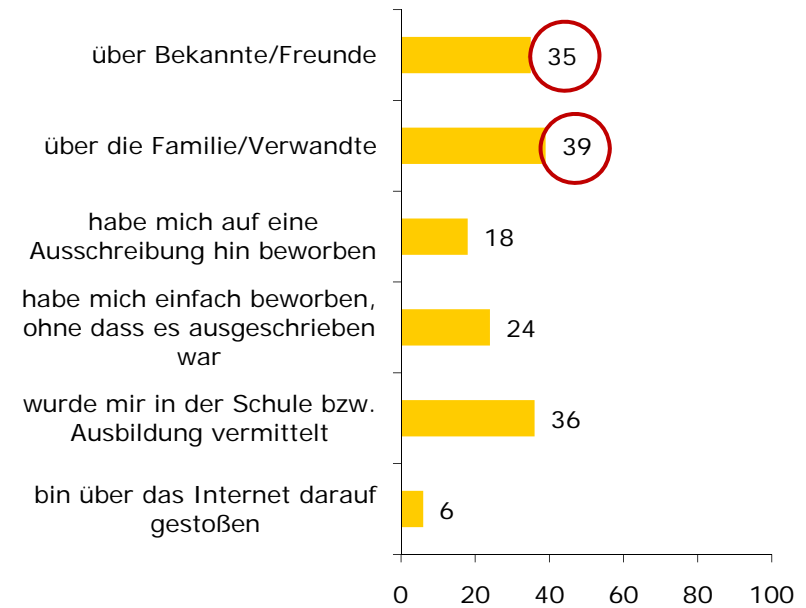
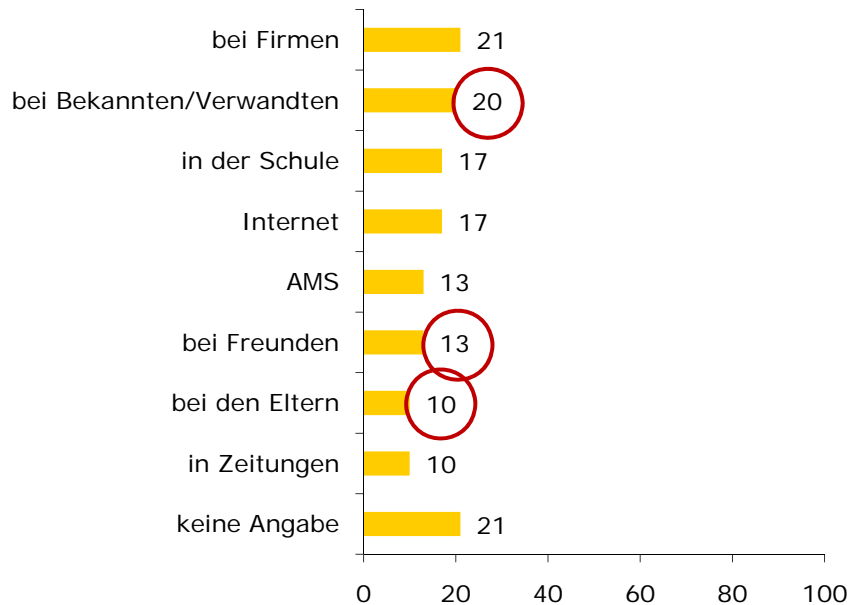


→ Gut 50 Prozent der befragten Jugendlichen haben bereits Erfahrungen mit Praktika gesammelt.

→ Dieser Anteil steigt bei den Älteren auf zwei Drittel, aber auch von den 14-17jährigen hat bereits ein Drittel schon einmal ein Praktikum gemacht.

Wenn Sie sich/du dich über Praktika informieren willst, wo informieren Sie sich/informierst du dich dann hauptsächlich?
(in Prozent, n=800; offene Frage, Mehrfachantworten)

Wie sind Sie/bist du zum Praktikum/
zu den Praktika gekommen?
(in Prozent, n=421; Mehrfachantworten)



→ Familie und Freunde sind die wichtigsten Quellen für Informationen über Praktika, über diese Netzwerke kommen Jugendliche auch am häufigsten zu Praktika.

→ Die Vermittlung im Rahmen der Ausbildung ist ebenfalls wichtig.

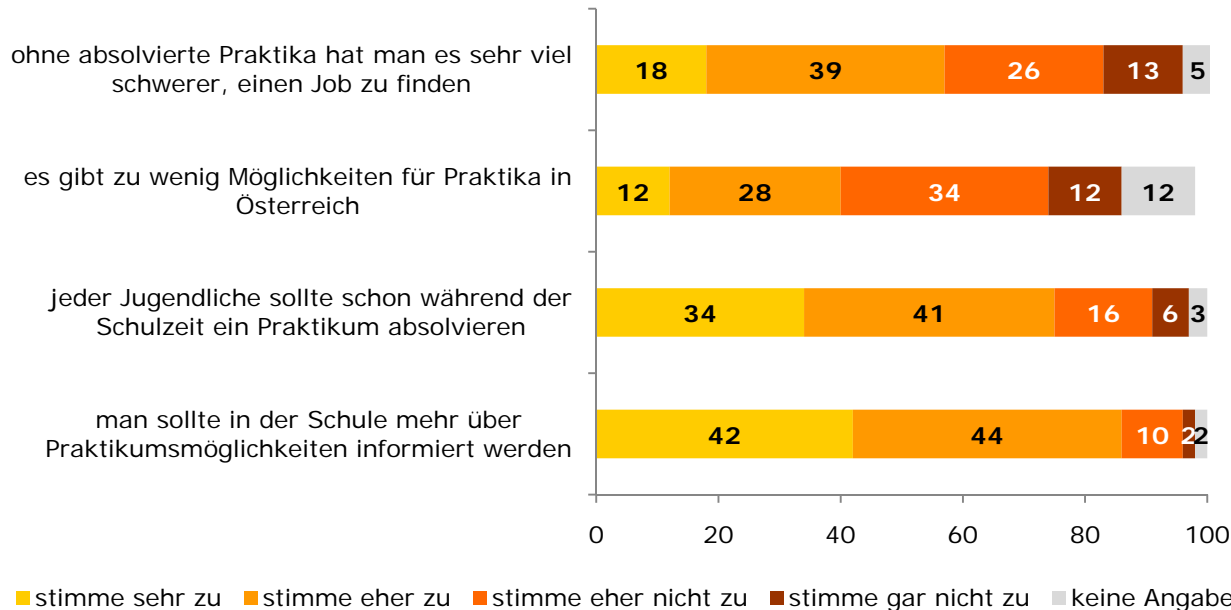
Aussagen zu Praktika

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Ich lese Ihnen/dir ein paar Aussagen vor, bitte sagen Sie/du mir jeweils, ob du diesen Aussagen sehr, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmst.

(in Prozent, n=800)



<i>Praktika wichtig für Job</i>
<u>Schulbildung</u>
noch kein Schulabschluss=9
Pflichtschule/Lehre=16
Berufs-/Fach-/
Mittelschule o. Matura=21
Matura=25
<i>zu wenig Praktika in Ö</i>
<u>Gemeindegröße</u>
bis 5.000=18
Bis 50.000=6
über 50.000=9
<i>bereits Praktika in Schule</i>
<u>Alter</u>
14-17=28
18-21=37
22-24=39
(jew. „stimme sehr zu“)

➔ Die Jugendlichen sehen Praktika als wichtigen Beitrag zur Steigerung der eigenen Jobchancen an.

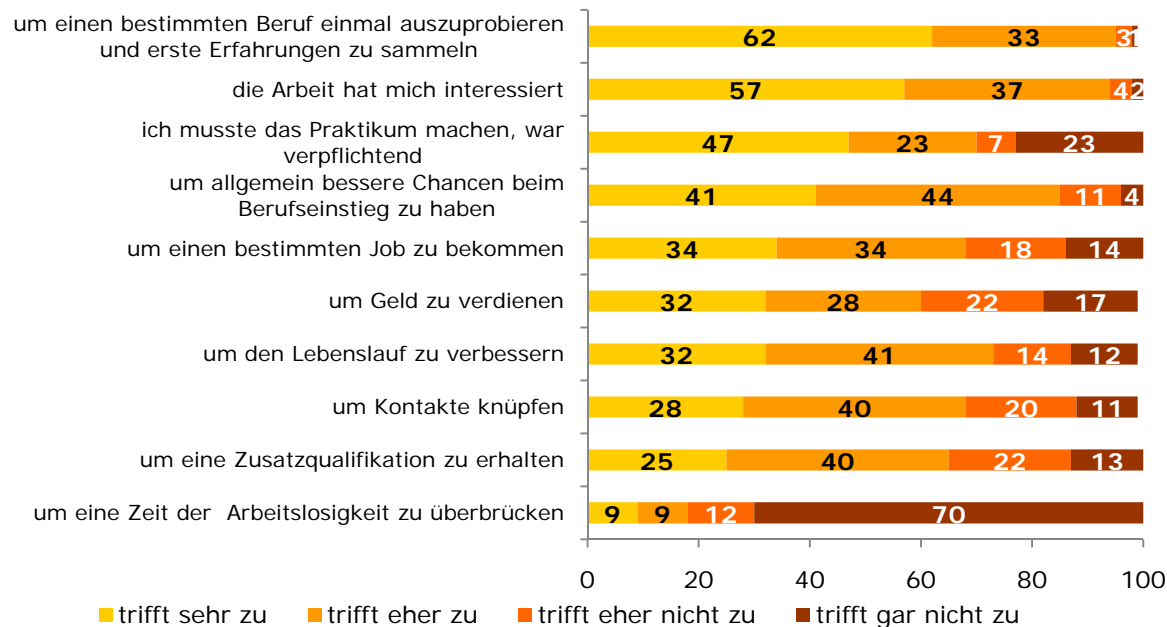
➔ Mehr Praktikumsmöglichkeiten in der Schule und generell mehr Informationen von dieser Stelle hält jeweils eine klare Mehrheit für gut.

Motive für ein Praktikum

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Ich lese Ihnen/dir noch ein paar Gründe vor, ein Praktikum zu machen, bitte sagen Sie/sage mir jeweils, ob diese für Sie/dich sehr zutreffen, eher zutreffen, eher nicht zutreffen oder gar nicht zutreffen. (in Prozent, n=421)



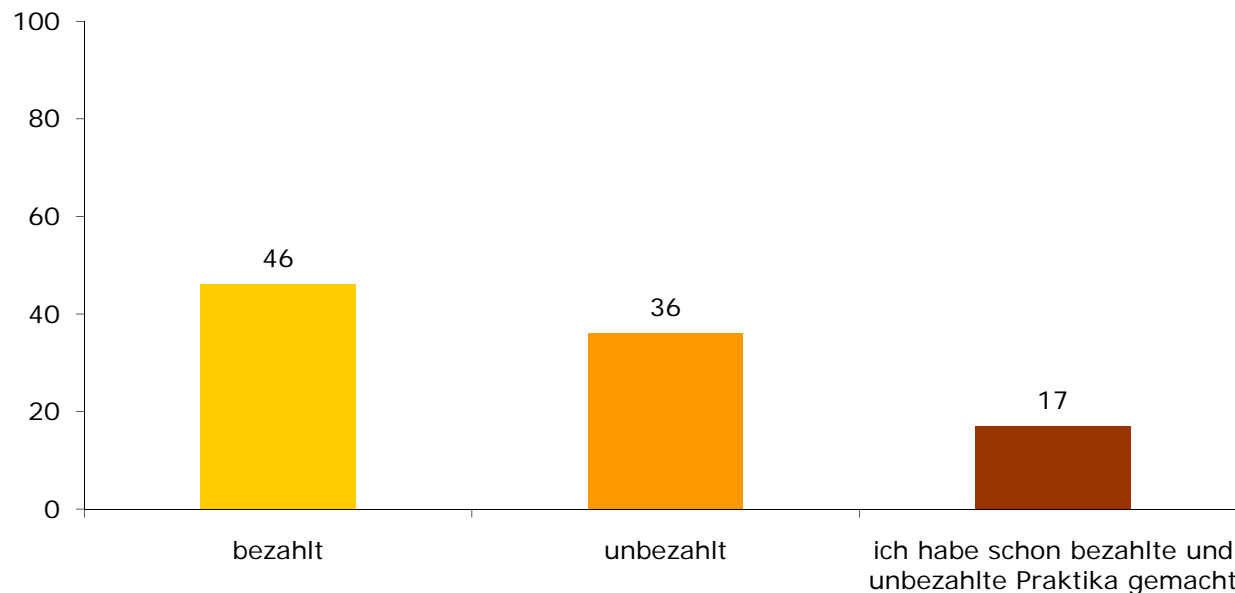
<i>Beruf ausprobieren</i>	
<u>Alter</u>	
14-17	=61
18-21	=61
22-24	=64
<i>um Geld zu verdienen</i>	
<u>Alter</u>	
14-17	=15
18-21	=33
22-24	=41
<i>bessere Einstiegschancen</i>	
<u>Alter</u>	
14-17	=32
18-21	=38
22-24	=51
(jew. „trifft sehr zu“)	

➔ Praktika bieten aus Sicht der Jugendlichen vor allem die Chance, erste Erfahrungen zu sammeln und einen Beruf auszuprobieren.

➔ Die Verpflichtung ist ein weiterer Grund für Praktika, viele Jugendliche erwarten sich dadurch aber auch mehr Chancen beim Berufseinstieg.

Bezahlung im Praktikum

Und war das Praktikum/waren die Praktika bezahlt oder unbezahlt?
(in Prozent, n=421)



bezahlt

Geschlecht
Männer=48
Frauen=45

Alter
14-17=34
18-21=47
22-24=53

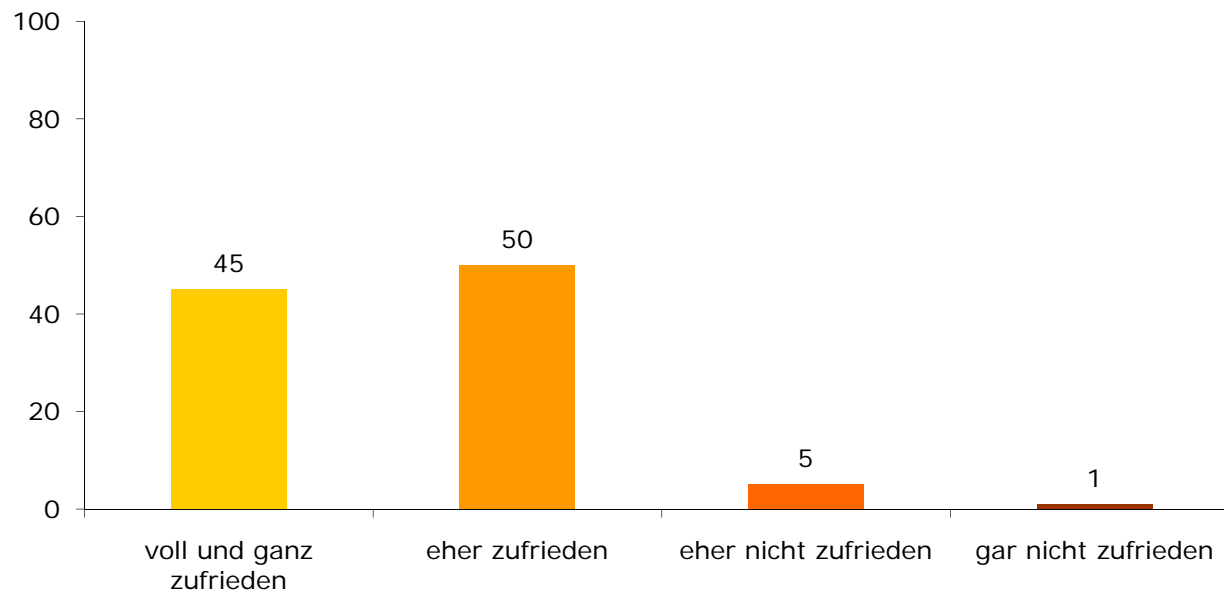
Gemeindegröße
bis 5.000=41
bis 50.000=46
über 50.000=56

→ Knapp die Hälfte der genannten Praktika waren bezahlt, ein gutes Drittel war unbezahlt. 17 Prozent haben Erfahrungen mit beiden Formen.

→ Je älter die Jugendlichen sind, desto eher sind sie bereits im Rahmen des Praktikums bezahlt worden.

Zufrieden mit dem Praktikum

Und waren Sie/warst du alles in allem mit Ihrem/deinem Praktikum/mit den Praktika voll und ganz zufrieden, eher zufrieden, eher nicht zufrieden oder gar nicht zufrieden? (in Prozent, n=421)



voll und ganz zufrieden

<u>Geschlecht</u>	
Männer	=44
Frauen	=45

<u>Alter</u>	
14-17	=45
18-21	=44
22-24	=45

<u>Schulbildung</u>	
noch kein Schulabschluss	=45
Pflichtschule/Lehre	=45
Berufs-/Fach-/Mittelschule o. Matura	=42
Matura	=46

→ Über 90 Prozent der Befragten geben an, mit ihren Praktika zumindest eher zufrieden gewesen zu sein.

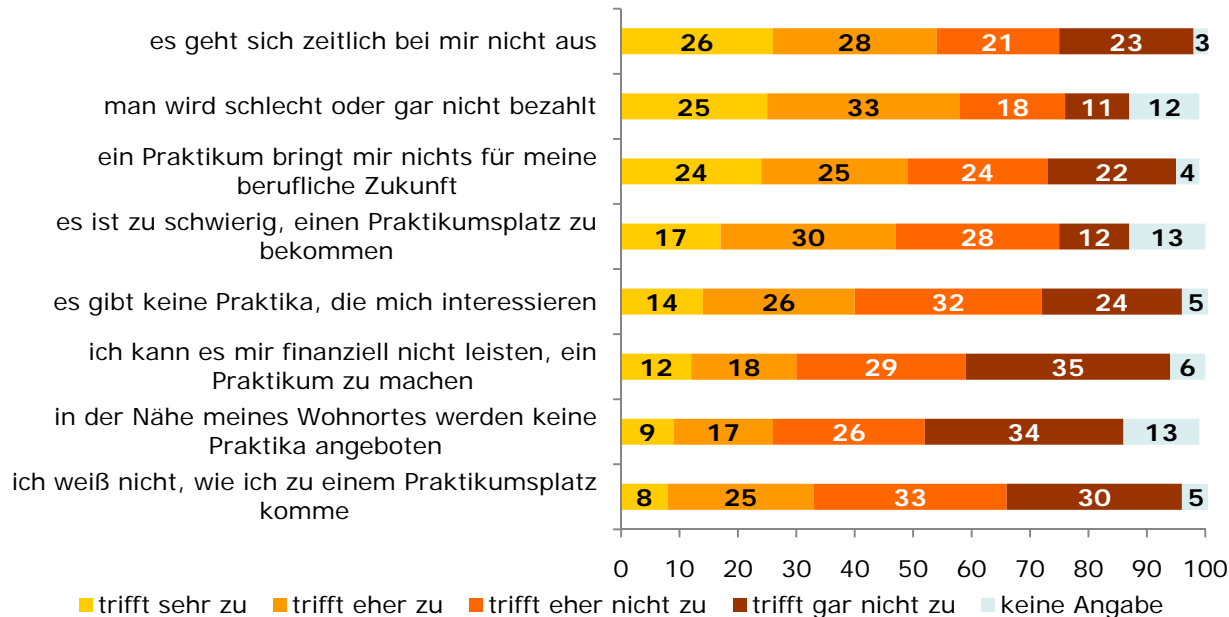
→ Junge Frauen sind in gleichem Ausmaß wie junge Männer mit ihren Praktika zufrieden, auch nach dem Alter gibt es keine Unterschiede.

Gründe gegen Praktika

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Ich lese Ihnen/dir noch ein paar Gründe vor, die dagegen sprechen können, ein Praktikum zu machen, bitte sagen Sie/sage mir jeweils, ob diese für Sie/dich sehr zutreffen, eher zutreffen, eher nicht zutreffen oder gar nicht zutreffen. (in Prozent, n=379)



<i>geht sich zeitlich nicht aus</i>	
<u>Alter</u>	
14-17=	18
18-21=	33
22-24=	35
<i>schlechte Bezahlung</i>	
<u>Alter</u>	
14-17=	16
18-21=	36
22-24=	34
<i>keine Praktika in der Nähe</i>	
<u>Gemeindegröße</u>	
bis 5.000=	20
bis 50.000=	1
über 50.000=	1
(jew. „trifft sehr zu“)	

➔ Von einer Auswahl möglicher Gründe gegen Praktika sind vor allem fehlende Zeit und schlechte Bezahlung wichtig, zudem erkennt rund die Hälfte der Befragten keinen Nutzen für die berufliche Zukunft.

➔ Fehlende Angebote sind hingegen kein dominierender Grund.

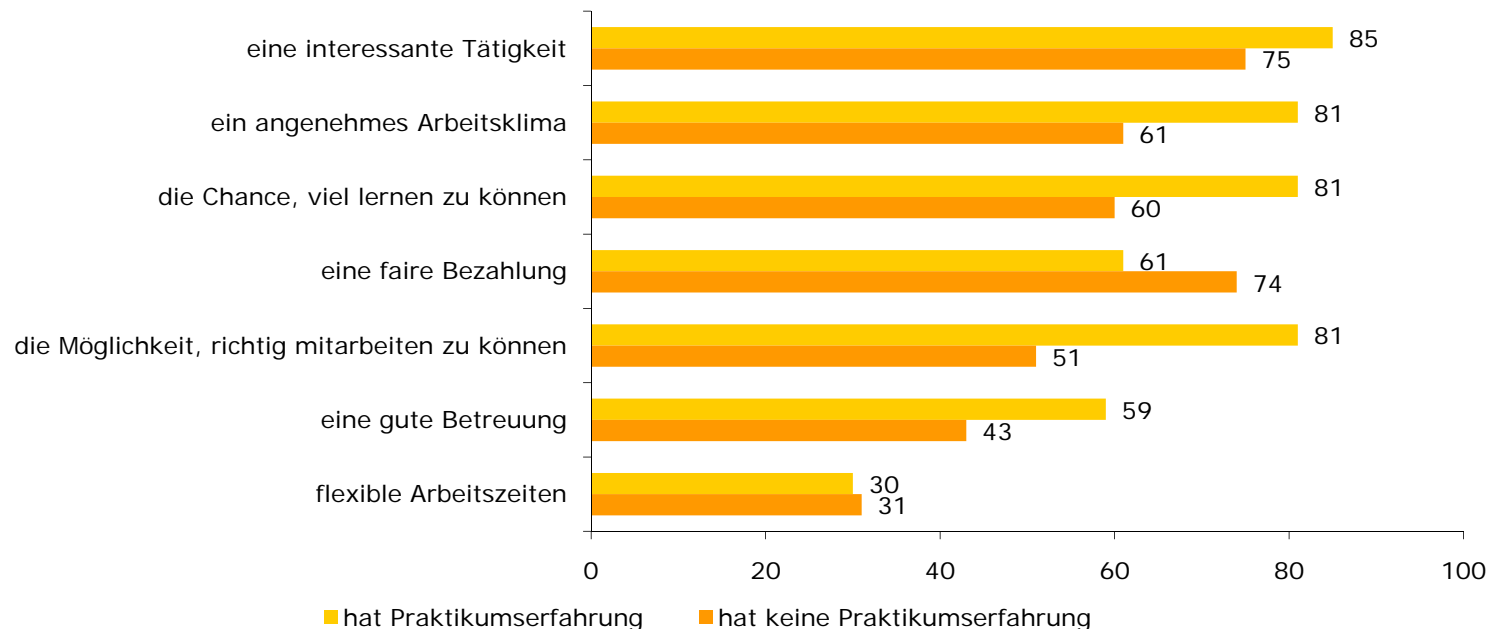
Ein gutes Praktikum bietet...

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Was macht für Sie/dich ein gutes Praktikum aus, welche Eigenschaften muss es dafür erfüllen?

(in Prozent, n=800; Mehrfachantworten)



→ Ein gutes Praktikum besteht aus einer interessanten Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsklima und gibt Jugendlichen die Chance, viel zu lernen.

→ Alle Befragten haben ein sehr ähnliches Bild eines guten Praktikums, es gibt kaum Unterschiede etwa nach Alter und Geschlecht.

- Die Zuversicht der Jugendlichen in Österreich ist zu Beginn des zweiten Quartals von einem bereits hohen Niveau noch weiter angestiegen. Vier von fünf Befragten blicken mit Zuversicht in die Zukunft, das findet sich auch in der Stimmung im Freundeskreis wieder.
- Rund die Hälfte der Befragten hat bereits Praktika absolviert, bei Jugendlichen über 17 Jahren sind es knapp zwei Drittel. In etwa die Hälfte davon waren freiwillige Praktika, die übrigen waren verpflichtend im Rahmen der Schul- bzw. Berufsausbildung.
- Für Jugendliche sind Familie, Freunde und Bekannte sehr wichtige Informationsquellen, wenn es um Praktika geht, gleichzeitig kommen sie über diese persönlichen Netzwerke am häufigsten zu einer entsprechenden Stelle. Eine Vermittlung über die Schule bzw. Ausbildung ist ebenfalls wichtig.
- Eine Ausweitung der Praktika in der Schule hält eine Mehrheit der Jugendlichen für gut, ebenso sollte aus ihrer Sicht in der Schule generell mehr darüber informiert werden.

- Interesse an einer bestimmten Tätigkeit und die Chance auf einen Einblick in einen möglichen späteren Beruf sind starke Motive der Jugendlichen für ein Praktikum. Eine große Mehrheit war mit den diesbezüglichen Erfahrungen sehr zufrieden, über 90 Prozent der Jugendlichen äußern sich entsprechend.
- Knapp 50 Prozent der Befragten sind für ihre Arbeit in einem Praktikum bezahlt worden. Geld zu verdienen ist gegenüber dem Interesse aber kein herausragendes Motiv.
- Jugendliche, die bisher kein Praktikum gemacht haben, erkennen keinen Nutzen für sich und nennen zudem eine mangelnde Bezahlung und fehlende persönliche Zeit als Gründe gegen Praktika.
- Ein ideales Praktikum besteht für Jugendlichen aus einer interessanten Tätigkeit, der Chance auf Erfahrungen und der Möglichkeit, wirklich mitarbeiten zu können. Jugendliche, die bereits Erfahrungen mit Praktika gesammelt haben, betrachten dies als noch wichtiger.